

Firma RoB Energie-Beratung&Technik e.U.
Förderinfo: www.rob-energie.at
Kellerstraße 8
3110 Neudling
0043 680 300 8496
rob.energie@gmx.at



RoB Ronald Blamauer
zuverlässig, kompetent

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand Verkaufsstätte

EKZ Kremser Landstraße 34, 3100

Peter Bartl
Kremser Landstraße 34a
3100 St.Pölten

Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OiB Richtlinie 6
Ausgabe Oktober 2011

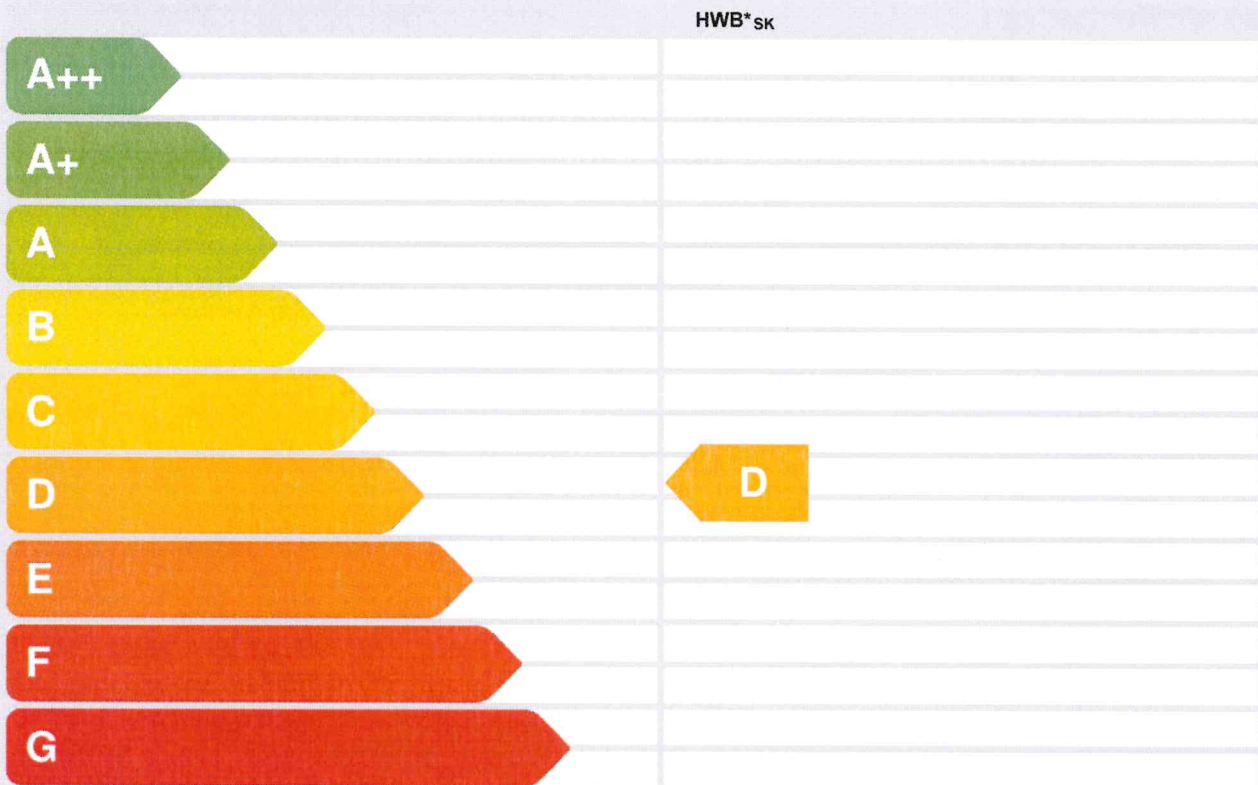


RoB Ronald Blamauer
zuverlässig, kompetent

BEZEICHNUNG EKZ Kremser Landstraße 34, 3100

Gebäudeteil	EKZ komplett	Baujahr	1985
Nutzungsprofil	Verkaufsstätte	Letzte Veränderung	
Straße	Kremser Landstraße 34	Katastralgemeinde	St. Pölten
PLZ/Ort	3100 St. Pölten	KG-Nr.	19544
Grundstücksnr.	1513/3	Seehöhe	267 m

SPEZIFISCHER HEIZWÄRMEBEDARF (STANDORTKLIMA)



HWB*: Der **Heizwärmebedarf** beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Die Anforderung richtet sich an den wohngebäudeäquivalenten Heizwärmebedarf.

KB: Der **Kühlbedarf** beschreibt jene Wärmemenge, welche aus den Räumen rechnerisch abgeführt werden muss. Die Anforderung richtet sich an den außenluftinduzierten Kühlbedarf.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht ca. einem Liter Wasser je Quadratmeter Brutto-Grundfläche, welcher um ca. 30°C (also beispielsweise von 8°C auf 38°C) erwärmt wird.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Nutzenergiebedarf die Verluste der Haustechnik im Gebäude berücksichtigt. Dazu zählen beispielsweise die Verluste des Heizkessels, der Energiebedarf von Umwälzpumpen etc.

BSB: Der **Betriebsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht der Hälfte der mittleren Inneren Lasten.

EEB: Beim **Endenergiebedarf** wird zusätzlich zum Heizenergiebedarf der Betriebsstrombedarf berücksichtigt. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss.

PEB: Der **Primärenergiebedarf** schließt die gesamte Energie für den Bedarf im Gebäude einschließlich aller Vorketten mit ein. Dieser weist einen erneuerbaren und einen nicht erneuerbaren Anteil auf. Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren ist 2004 - 2008.

CO₂: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Transport und Erzeugung sowie aller Verluste. Zu deren Berechnung wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten Benutzerverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden nach Maßgabe der NÖ BTV 2014.

Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OiB Richtlinie 6
Ausgabe Oktober 2011



RoB Ronald Blamauer
zuverlässig, kompetent

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	1.674 m ²	Klimaregion	N	mittlerer U-Wert	0,55 W/m ² K
Bezugs-Grundfläche	1.339 m ²	Heiztage	276 d	Bauweise	schwer
Brutto-Volumen	6.476 m ³	Heizgradtage	3561 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	3.953 m ²	Norm-Außentemperatur	-14,6 °C	Sommertauglichkeit	
Kompaktheit (A/V)	0,61 1/m	Soll-Innentemperatur	20 °C	LEK _T -Wert	45,0
charakteristische Länge	1,64 m				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF

	Referenzklima spezifisch	Standortklima	
		zonenbezogen [kWh/a]	spezifisch [kWh/m ² a]
HWB*	27,6 kWh/m ² a	191.999	29,6 kWh/m ² a
HWB		192.806	115,2
WWWB		9.288	5,5
KB*	0,0 kWh/m ² a	130	0,0 kWh/m ² a
KB		29.011	17,3
BefEB			
HTEB _{RH}		5.061	3,0
HTEB _{ww}		3.660	2,2
HTEB		9.071	5,4
KTEB			
HEB		211.165	126,1
KEB			
BelEB		118.208	70,6
BSB		41.252	24,6
EEB		370.625	221,4
PEB		753.384	450,0
PEB _{n.em.}		644.486	384,9
PEB _{em.}		108.898	65,0
CO ₂			
f _{GEE}			1,04

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Firma RoB Energie-Beratung&Technik e.U.
Ausstellungsdatum	24.02.2015		Kellerstraße 8 3110 Neudling
Gültigkeitsdatum	23.02.2025		

Blamauer Ronald
RoB Ronald Blamauer
Energieausweis, Elektrounternehmen, Handel
Kellerstraße 8 3110 Neudling
06803008496 rob.energie@gmx.at

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingabeparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und Lage hinsichtlich Ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.



Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf St. Pölten

HWB 115 fGEE 1,04

Gebäudedaten - Ist-Zustand

Brutto-Grundfläche BGF	1.674 m ²	charakteristische Länge l _c	1,64 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	6.476 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,61 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	3.953 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Einreichplan, 1985
Bauphysikalische Daten:	Einreichplan, Baubeschreibung, vor Ort, 02.2015
Haustechnik Daten:	vor Ort, 02.2015

Ergebnisse am tatsächlichen Standort: St. Pölten

Transmissionswärmeverluste Q _T		217.068 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V		93.040 kWh/a
Solare Wärmegewinne passiv η x Q _s		29.788 kWh/a
Innere Wärmegewinne passiv η x Q _i	schwere Bauweise	85.827 kWh/a
Heizwärmebedarf Q _h		192.806 kWh/a

Ergebnisse Referenzklima

Transmissionswärmeverluste Q _T		200.988 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V		86.144 kWh/a
Solare Wärmegewinne passiv η x Q _s		27.528 kWh/a
Innere Wärmegewinne passiv η x Q _i		80.492 kWh/a
Heizwärmebedarf Q _h		179.112 kWh/a

Haustechniksystem

Raumheizung:	Nah-/Fernwärme (Fernwärme aus Heizwerk (konventionell))
Warmwasser:	Stromheizung (Strom)
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at
 Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Unkonditionierte
 Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON H 5057 / ON H 5058 / ON H 5059 /
 ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB Richtlinie 6

Anmerkung:

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Gebäudehülle

- **Dämmung Außenwand**
- **Fenstertausch**
3 Scheiben Verglasung ist heute Standard !
Die Fenster sind 2 fach Isolierglasfenster und wurden regelmäßig gewartet. Sie befinden sich in einwandfreien Zustand.

Haustechnik

- **Dämmung Wärmeverteilungen**
Armaturen könnten noch gedämmt werden;
- **Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen**
- **Anpassung der Luftmenge des Lüftungssystems**
- **Optimierung der Betriebszeiten**
- **Free-Cooling**
- **Kraft-Wärme-Kälte-Nutzung**
- **Optimierung der Beleuchtung**

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (CIB 2011): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Bauteile

Die vorliegenden Pläne werden als geometrische Grundlage herangezogen. Baujahr-It. Kunde. Die Bauteile wurden nicht geöffnet.

Die Bauteilaufbauten wurden teilweise von der Baubeschreibung, von den vorhandenen Plänen, nach den Angaben des Gebäudeeigentümers bzw. nach den Default - Werten lt.OIB RL6 berechnet, die Statik, bzw. Luftdichtheit wurde nicht berücksichtigt.



Heizlast Abschätzung
EKZ Kremser Landstraße 34, 3100

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

Peter Bartl
Kremser Landstraße 34a
3100 St.Pölten
Tel.: 0676 3383 708

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -14,6 °C
Berechnungs-Raumtemperatur: 20 °C
Temperatur-Differenz: 34,6 K

Standort: St. Pölten
Brutto-Rauminhalt der
beheizten Gebäudeteile: 6.476,27 m³
Gebäudehüllfläche: 3.952,52 m²

Bauteile	Fläche A [m²]	Wärmed.- koeffiz. U [W/m² K]	Korr.- faktor f [1]	Korr.- faktor ffh [1]	A x U x f
					[W/K]
AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum	220,40	0,383	0,90		76,06
AW01 Hohlziegelmauerwerk, 25cm	251,41	0,989	1,00		248,68
AW02 Außenwand, Holz	193,76	0,626	1,00		121,21
AW03 Hohlziegelmauerwerk, 30cm	203,38	0,885	1,00		179,98
DD01 Außendecke, Wärmestrom nach unten	80,58	0,355	1,00		28,64
FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben	1.314,12	0,350	1,00		460,49
FE/TÜ Fenster u. Türen	234,92	1,598			375,35
EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)	1.453,94	0,463	0,70		471,42
ZW01 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder Betriebseinheiten	80,26	0,878			
ZW02 Wand gegen andere Bauwerke an Grundstücks bzw. Bauplatzgrenzen	180,35	0,878			
Summe OBEN-Bauteile	1.534,52				
Summe UNTEN-Bauteile	1.534,52				
Summe Außenwandflächen	648,56				
Summe Wandflächen zum Bestand	260,61				
Fensteranteil in Außenwänden 26,6 %	234,92				

Summe [W/K] **1.962**

Wärmebrücken (vereinfacht) [W/K] **196**

Transmissions - Leitwert L_T [W/K] **2.158,01**

Lüftungs - Leitwert L_V [W/K] **2.131,37**

Gebäude-Heizlast Abschätzung Luftwechsel = 1,80 1/h [kW] **148,4**

Flächenbez. Heizlast Abschätzung (1.674 m²) [W/m² BGF] **88,64**

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.

Für die exakte Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung nach ÖNORM H 7500 erforderlich.



Bauteile

EKZ Kremser Landstraße 34, 3100

AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum					
bestehend	von Außen nach Innen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
1.202.06 Estrichbeton	B		0,0500	1,480	0,034
XPS-G 30 80 bis 100 mm (32 kg/m ³)	B		0,0800	0,038	2,105
Betonhohldielendecke (1200 kg/m ³)	B		0,2500	1,000	0,250
Kalkzementputz, innen (1800)	B		0,0150	0,800	0,019
	Rse+Rsi = 0,2		Dicke gesamt 0,3950	U-Wert	0,38

AW01 Hohlziegelmauerwerk, 25cm					
bestehend	von Innen nach Außen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
Innenputz	B		0,0150	1,000	0,015
1.104.02 Hohlziegelmauerwerk	B		0,2500	0,420	0,595
ThermoPutz	B		0,0300	0,130	0,231
	Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt 0,2950	U-Wert	0,99

AW02 Außenwand, Holz					
bestehend	von Innen nach Außen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
1.402.02 Holz	B		0,2000	0,140	1,429
	Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt 0,2000	U-Wert	0,63

AW03 Hohlziegelmauerwerk, 30cm					
bestehend	von Innen nach Außen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
Innenputz	B		0,0150	1,000	0,015
1.104.02 Hohlziegelmauerwerk	B		0,3000	0,420	0,714
ThermoPutz	B		0,0300	0,130	0,231
	Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt 0,3450	U-Wert	0,88

DD01 Außendecke, Wärmestrom nach unten					
bestehend	von Innen nach Außen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
1.704.08 Fliesen	B		0,0150	1,000	0,015
1.202.06 Estrichbeton	B		0,0500	1,480	0,034
KI Trittschall-Dämmplatte TP	B		0,0800	0,035	2,286
Betonhohldielendecke (1200 kg/m ³)	B		0,2500	1,000	0,250
Kalkzementputz, innen (1800)	B		0,0150	0,800	0,019
	Rse+Rsi = 0,21		Dicke gesamt 0,4100	U-Wert	0,36

EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdrreich)					
bestehend	von Innen nach Außen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
1.202.06 Estrichbeton	B		0,0500	1,480	0,034
XPS-G 30 80 bis 100 mm (32 kg/m ³)	B		0,0700	0,038	1,842
Bitumenpappe	B		0,0040	0,230	0,017
1.202.02 Stahlbeton	B		0,2200	2,300	0,096
	Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt 0,3440	U-Wert	0,46

FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben						
bestehend	von Außen nach Innen	Dichte	Dicke	λ	d / λ	
1.508.02 Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B *		0,0500	0,700	0,071	
Z.000.04 Polyäthylen-Folie	B		0,0010	0,200	0,005	
Dampfbremse Polyethylen (PE)	B		0,0015	0,500	0,003	
Styrodur 3035 C (100 mm)	B		0,1000	0,037	2,703	
Dampfbremse Polyethylen (PE)	B		0,0015	0,500	0,003	
Stahlblech, verzinkt	B		0,0020	50,000	0,000	
	Rse+Rsi = 0,14		Dicke gesamt 0,1060	Dicke gesamt 0,1560	U-Wert	0,35



Bauteile

EKZ Kremser Landstraße 34, 3100

ZD01 warme Zwischendecke					
bestehend	von Innen nach Außen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
Kalkzementputz, innen (1800)	B		0,0150	0,800	0,019
Betonhohldielendecke (1200 kg/m ³)	B		0,2500	1,000	0,250
KI Trittschall-Dämmplatte TP	B		0,0300	0,035	0,857
1.202.06 Estrichbeton	B		0,0500	1,480	0,034
1.704.08 Fliesen	B		0,0150	1,000	0,015
	Rse+Rsi = 0,26		Dicke gesamt 0,3600	U-Wert	0,70
ZW01 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder Betriebseinheiten					
bestehend	von Innen nach Außen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
Innenputz	B		0,0150	1,000	0,015
1.104.02 Hohlziegelmauerwerk	B		0,2500	0,420	0,595
ThermoPutz	B		0,0350	0,130	0,269
	Rse+Rsi = 0,26		Dicke gesamt 0,3000	U-Wert	0,88
ZW02 Wand gegen andere Bauwerke an Grundstücks bzw. Bauplatzgrenzen					
bestehend	von Innen nach Außen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
Innenputz	B		0,0150	1,000	0,015
1.104.02 Hohlziegelmauerwerk	B		0,2500	0,420	0,595
Putz	B		0,0350	0,130	0,269
	Rse+Rsi = 0,26		Dicke gesamt 0,3000	U-Wert	0,88

Dicke ... wärmetechnisch relevante Dicke

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht

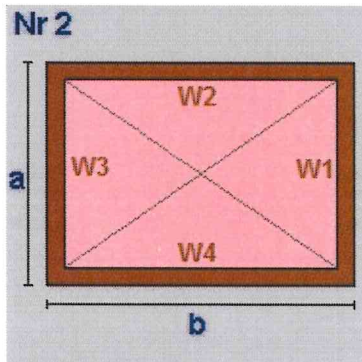
RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946



Geometrieausdruck

EKZ Kremser Landstraße 34, 3100

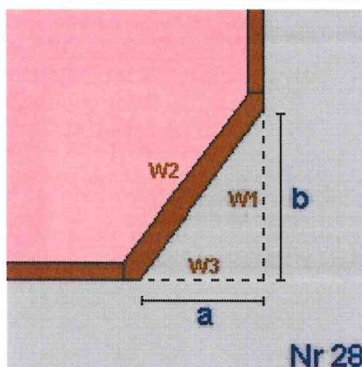
EG Grundform



a = 24,30 b = 28,00
lichte Raumhöhe = 3,70 + obere Decke: 0,11 => 3,81m
BGF 680,40m² BRI 2.589,60m³

Wand W1 92,49m² AW01 Hohlziegelmauerwerk, 25cm
Wand W2 106,57m² AW01
Wand W3 92,49m² AW01
Wand W4 106,57m² AW01
Decke 680,40m² FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben
Boden 680,40m² EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

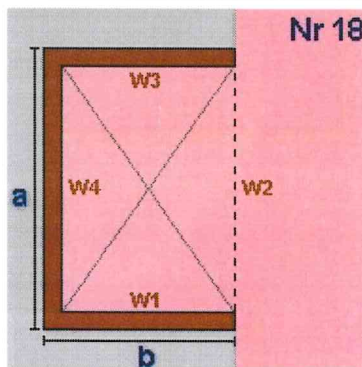
EG Abschrägung



a = 28,00 b = 1,00
lichte Raumhöhe = 3,70 + obere Decke: 0,11 => 3,81m
BGF -14,00m² BRI -53,28m³

Wand W1 -3,81m² AW01 Hohlziegelmauerwerk, 25cm
Wand W2 106,64m² ZW02 Wand gegen andere Bauwerke an Grundst
Wand W3 -106,57m² AW01 Hohlziegelmauerwerk, 25cm
Decke -14,00m² FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben
Boden -14,00m² EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

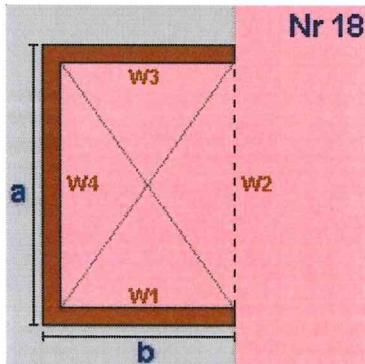
EG Back re



a = 10,20 b = 25,84
lichte Raumhöhe = 3,00 + obere Decke: 0,11 => 3,11m
BGF 263,57m² BRI 818,64m³

Wand W1 80,26m² ZW01 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder
Wand W2 -31,68m² AW01 Hohlziegelmauerwerk, 25cm
Wand W3 80,26m² AW02 Außenwand, Holz
Wand W4 31,68m² AW01 Hohlziegelmauerwerk, 25cm
Decke 263,57m² FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben
Boden 263,57m² EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

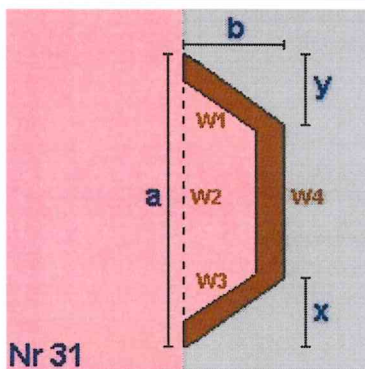
EG Front re



$a = 10,20$ $b = 11,60$
lichte Raumhöhe = $3,00 + \text{obere Decke: } 0,36 \Rightarrow 3,36\text{m}$
BGF $118,32\text{m}^2$ BRI $397,56\text{m}^3$

Wand W1	$38,98\text{m}^2$	ZW02	Wand gegen andere Bauwerke an Grundst
Wand W2	$-34,27\text{m}^2$	AW01	Hohlziegelmauerwerk, 25cm
Wand W3	$38,98\text{m}^2$	AW02	Außenwand, Holz
Wand W4	$34,27\text{m}^2$	AW03	Hohlziegelmauerwerk, 30cm
Decke	$118,32\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	$118,32\text{m}^2$	EB01	erdanliegender Fußboden ($\leq 1,5\text{m}$ unter

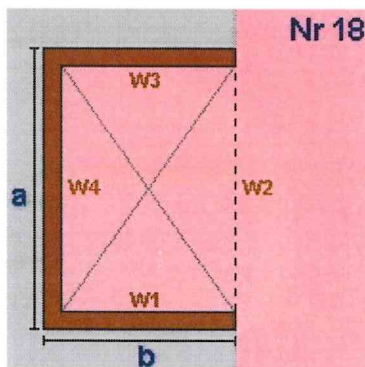
EG Back li



$a = 15,00$ $b = 28,90$
 $x = 3,00$ $y = 0,00$
lichte Raumhöhe = $3,70 + \text{obere Decke: } 0,11 \Rightarrow 3,81\text{m}$
BGF $390,15\text{m}^2$ BRI $1.484,91\text{m}^3$

Wand W1	$109,99\text{m}^2$	AW01	Hohlziegelmauerwerk, 25cm
Wand W2	$-57,09\text{m}^2$	AW01	
Wand W3	$110,58\text{m}^2$	AW02	Außenwand, Holz
Wand W4	$45,67\text{m}^2$	AW02	
Decke	$390,15\text{m}^2$	FD01	Außendecke, Wärmestrom nach oben
Boden	$390,15\text{m}^2$	EB01	erdanliegender Fußboden ($\leq 1,5\text{m}$ unter

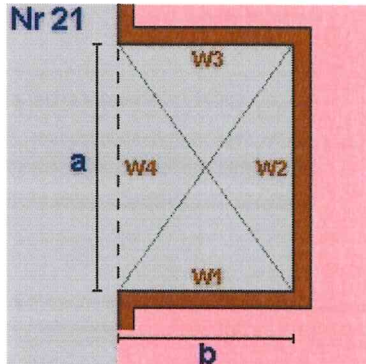
EG Front li.



$a = 6,00$ $b = 4,50$
lichte Raumhöhe = $3,00 + \text{obere Decke: } 0,36 \Rightarrow 3,36\text{m}$
BGF $27,00\text{m}^2$ BRI $90,72\text{m}^3$

Wand W1	$15,12\text{m}^2$	AW02	Außenwand, Holz
Wand W2	$-20,16\text{m}^2$	AW01	Hohlziegelmauerwerk, 25cm
Wand W3	$15,12\text{m}^2$	AW03	Hohlziegelmauerwerk, 30cm
Wand W4	$20,16\text{m}^2$	AW03	
Decke	$27,00\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	$27,00\text{m}^2$	EB01	erdanliegender Fußboden ($\leq 1,5\text{m}$ unter

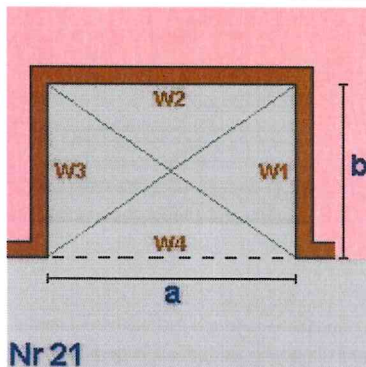
EG Rechteck einspringend



$a = 6,00$ $b = 1,00$
 lichte Raumhöhe = $3,70 + \text{obere Decke: } 0,11 \Rightarrow 3,81\text{m}$
 BGF $-6,00\text{m}^2$ BRI $-22,84\text{m}^3$

Wand W1 $3,81\text{m}^2$ AW01 Hohlziegelmauerwerk, 25cm
 Wand W2 $22,84\text{m}^2$ AW01
 Wand W3 $3,81\text{m}^2$ AW01
 Wand W4 $-22,84\text{m}^2$ AW01
 Decke $-6,00\text{m}^2$ FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben
 Boden $-6,00\text{m}^2$ EB01 erdanliegender Fußboden ($\leq 1,5\text{m}$ unter)

EG Rechteck einspringend



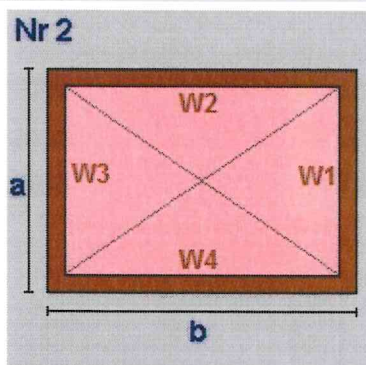
$a = 2,50$ $b = 2,20$
 lichte Raumhöhe = $3,70 + \text{obere Decke: } 0,36 \Rightarrow 4,06\text{m}$
 BGF $-5,50\text{m}^2$ BRI $-22,33\text{m}^3$

Wand W1 $8,93\text{m}^2$ AW01 Hohlziegelmauerwerk, 25cm
 Wand W2 $10,15\text{m}^2$ AW01
 Wand W3 $8,93\text{m}^2$ AW01
 Wand W4 $-10,15\text{m}^2$ AW01
 Decke $-5,50\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke
 Boden $-5,50\text{m}^2$ EB01 erdanliegender Fußboden ($\leq 1,5\text{m}$ unter)

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: **1.453,94**
EG Bruttorauminhalt [m³]: **5.282,98**

OG1 Grundform



$a = 19,00$ $b = 11,60$
 lichte Raumhöhe = $2,60 + \text{obere Decke: } 0,40 \Rightarrow 3,00\text{m}$
 BGF $220,40\text{m}^2$ BRI $660,10\text{m}^3$

Wand W1 $56,91\text{m}^2$ AW03 Hohlziegelmauerwerk, 30cm
 Wand W2 $34,74\text{m}^2$ AW03
 Wand W3 $56,91\text{m}^2$ AW03
 Wand W4 $34,74\text{m}^2$ ZW02 Wand gegen andere Bauwerke an Grundst
 Decke $220,40\text{m}^2$ AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss.
 Boden $-139,82\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke
 Teilung $80,58\text{m}^2$ DD01

OG1 Summe

OG1 Bruttogrundfläche [m²]: **220,40**
OG1 Bruttorauminhalt [m³]: **660,10**

Deckenvolumen EB01

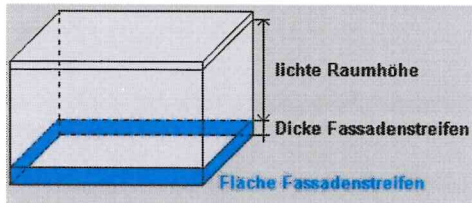
Fläche $1.453,94 \text{ m}^2$ x Dicke $0,34 \text{ m} = 500,15 \text{ m}^3$

Deckenvolumen DD01

Fläche $80,58 \text{ m}^2$ x Dicke $0,41 \text{ m} = 33,04 \text{ m}^3$

Bruttorauminhalt [m³]: 533,19

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- EB01	0,344m	79,70m	27,42m ²
AW02	- EB01	0,344m	83,00m	28,55m ²
AW03	- EB01	0,344m	20,70m	7,12m ²

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 1.674,34
 Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 6.476,27



Fenster und Türen
EKZ Kremser Landstraße 34, 3100

RoB Ronald Blamauer
zuverlässig, kompetent

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m ²	U _g W/m ² K	U _f W/m ² K	PSI W/mK	Ag m ²	U _w W/m ² K	AxU _{xf} [W/K]	g	fs	z	amsc				
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,30	1,80	0,060	1,23	1,61		0,61							
1,23																				
N																				
B T1	EG	AW01	12	2,32	0,60	16,70	1,30	1,80	0,060	8,12	1,78	29,75	0,61	0,75	1,00	0,00				
B T1	EG	AW01	2	1,20	1,40	3,36	1,30	1,80	0,060	1,90	1,74	5,85	0,61	0,75	1,00	0,00				
B T1	EG	AW01	1	1,00	3,50	3,50	1,30	1,80	0,060	1,83	1,78	6,24	0,61	0,75	1,00	0,00				
B T1	EG	AW02	5	1,00	2,60	13,00	1,30	1,80	0,060	8,97	1,60	20,79	0,61	0,75	1,00	0,00				
B T1	EG	AW02	7	1,20	2,00	16,80	1,30	1,80	0,060	11,83	1,58	26,61	0,61	0,75	1,00	0,00				
B T1	EG	AW02	5	3,00	2,00	30,00	1,30	1,80	0,060	24,29	1,49	44,58	0,61	0,75	1,00	0,00				
B T1	OG1	AW03	2	1,20	1,30	3,12	1,30	1,80	0,060	2,04	1,63	5,08	0,61	0,75	1,00	0,00				
34				86,48				58,98				138,90								
O																				
B T1	EG	AW01	3	1,20	1,20	4,32	1,30	1,80	0,060	2,76	1,64	7,08	0,61	0,75	1,00	0,00				
B	EG	AW01	1	Anlieferung Spar			1,60	2,10	3,36			2,20	7,39	0,62	0,75	1,00	0,00			
B	EG	AW01	1	Anlieferung Spar			0,90	2,10	1,89			2,20	4,16	0,62	0,75	1,00	0,00			
B	EG	AW01	1	Haustür			0,90	2,00	1,80			2,00	3,60	0,62	0,75	1,00	0,00			
B T1	EG	AW02	1	1,00	2,60	2,60	1,30	1,80	0,060	1,79	1,60	4,16	0,61	0,75	1,00	0,00				
B T1	EG	AW02	2	2,00	2,00	8,00	1,30	1,80	0,060	6,20	1,52	12,14	0,61	0,75	1,00	0,00				
B T1	OG1	AW03	6	1,20	1,30	9,36	1,30	1,80	0,060	6,11	1,63	15,25	0,61	0,75	1,00	0,00				
15				31,33				16,86				53,78								
S																				
B T1	EG	AW01	1	1,00	3,50	3,50	1,30	1,80	0,060	1,83	1,78	6,24	0,61	0,75	1,00	0,00				
B	EG	AW01	1	Haustür			0,90	2,00	1,80			2,00	3,60	0,62	0,75	1,00	0,00			
B T1	EG	AW02	7	3,00	2,00	42,00	1,30	1,80	0,060	34,00	1,49	62,41	0,61	0,75	1,00	0,00				
B T1	EG	AW02	5	1,00	2,60	13,00	1,30	1,80	0,060	8,97	1,60	20,79	0,61	0,75	1,00	0,00				
14				60,30				44,80				93,04								
W																				
B T1	EG	AW01	1	3,50	3,50	12,25	1,30	1,80	0,060	9,65	1,50	18,36	0,61	0,75	1,00	0,00				
B T1	EG	AW01	1	2,00	3,50	7,00	1,30	1,80	0,060	4,76	1,60	11,18	0,61	0,75	1,00	0,00				
B T1	EG	AW01	1	6,00	3,50	21,00	1,30	1,80	0,060	15,84	1,58	33,20	0,61	0,75	1,00	0,00				
B T1	EG	AW01	3	1,20	2,00	7,20	1,30	1,80	0,060	5,07	1,58	11,40	0,61	0,75	1,00	0,00				
B T1	OG1	AW03	6	1,20	1,30	9,36	1,30	1,80	0,060	6,11	1,63	15,25	0,61	0,75	1,00	0,00				
12				56,81				41,43				89,39								
Summe				75				234,92				162,07				375,11				

U_g... Uwert Glas U_f... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Vergiasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

z... Abminderungsfakt. für bewegliche Sonnenschutzeinricht.

Abminderungsfaktor 1,00 ... keine Verschattung

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

amsc... Param. zur Bewert. der Aktivierung von Sonnenschutzeinricht. Sommer



RoB Ronald Blamauer

zuverlässig, kompetent

Rahmenbreiten - Rahmenanteil
EKZ Kremser Landstraße 34, 3100

Bezeichnung	Rb. re m	Rb. li m	Rb. ob m	Rb. u m	Anteil %	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Spr. Anz.	V-Spr. Anz.	Spb. m	Bezeichnung - Glas/Rahmen
1,20 x 1,20	0,120	0,120	0,120	0,120	36								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d
2,32 x 0,60	0,120	0,120	0,120	0,120	51			1	0,200				Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d
1,20 x 1,40	0,120	0,120	0,120	0,120	43			1	0,140				Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d
3,50 x 3,50	0,120	0,120	0,120	0,120	21			1	0,300				Schaufenster, Spar
2,00 x 3,50	0,120	0,120	0,120	0,120	32			1	0,300				Schaufenster, Spar
6,00 x 3,50	0,120	0,120	0,120	0,120	25	3	0,100	3	0,200				Schaufenster, Spar
1,00 x 3,50	0,120	0,120	0,120	0,120	48			1	0,200				Schaufenster, Spar
3,00 x 2,00	0,120	0,120	0,120	0,120	19								Schaufenster, Spar
2,00 x 2,00	0,120	0,120	0,120	0,120	23								Schaufenster, Spar
1,00 x 2,60	0,120	0,120	0,120	0,120	31								Schaufenster, Spar
1,20 x 2,00	0,120	0,120	0,120	0,120	30								Schaufenster, Spar
1,20 x 1,30	0,120	0,120	0,120	0,120	35								Schaufenster, Spar
Typ 1 (T1)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Schaufenster, Spar

Rb.li, re, ob, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m] Anteil [%] Rahmenanteil des gesamten Fensters
 Stb. Stulpbreite [m] H-Spr. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen Spb. Sprossenbreite [m]
 Pfb. Pfostenbreite [m] V-Spr. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen
 Typ Prüfnormmaßtyp



Monatsbilanz Standort HWB
EKZ Kremser Landstraße 34, 3100

Standort: St. Pölten

BGF [m²] = 1.674,34 L_T [W/K] = 2.158,01 Innentemp.[°C] = 20
BRI [m³] = 6.476,27 L_V [W/K] = 925,42 q_{ih} [W/m²] = 3,75

Monate	Tage	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transmissions-wärme-verluste kWh	Lüftungs-wärme-verluste kWh	Wärme-verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Verhältnis Gewinn/Verlust	Ausnut-zungsgrad	Wärme-bedarf kWh
Jänner	31	-2,05	35.403	15.227	50.630	8.771	1.317	10.088	0,20	1,00	40.545
Februar	28	-0,11	29.161	12.343	41.505	7.850	2.165	10.015	0,24	1,00	31.497
März	31	3,80	26.013	11.189	37.202	8.771	3.210	11.981	0,32	1,00	25.251
April	30	8,58	17.737	7.591	25.329	8.464	4.033	12.497	0,49	0,98	13.028
Mai	31	13,27	10.800	4.645	15.444	8.771	5.085	13.857	0,90	0,87	2.879
Juni	30	16,38	5.624	2.407	8.031	8.464	4.967	13.432	1,67	0,58	0
Juli	31	18,08	3.087	1.328	4.415	8.771	5.056	13.827	3,13	0,32	0
August	31	17,61	3.835	1.650	5.485	8.771	4.619	13.390	2,44	0,41	0
September	30	14,03	9.269	3.967	13.236	8.464	3.709	12.173	0,92	0,86	1.811
Oktober	31	8,78	18.012	7.747	25.760	8.771	2.696	11.467	0,45	0,99	14.410
November	30	3,48	25.661	10.983	36.644	8.464	1.419	9.884	0,27	1,00	26.772
Dezember	31	-0,22	32.463	13.963	46.426	8.771	1.044	9.815	0,21	1,00	36.614
Gesamt	365		217.068	93.040	310.107	103.106	39.321	142.427			192.806
					nutzbare Gewinne:	85.827	29.788	115.616			

HWB_{BGF} = 115,15 kWh/m²a
HWB_{BRI} = 29,77 kWh/m³a

Ende Heizperiode: 27.05.
Beginn Heizperiode: 11.09.



Monatsbilanz Referenzklima HWB
EKZ Kremser Landstraße 34, 3100

Standort: Referenzklima

BGF [m²] = 1.674,34 L_T [W/K] = 2.158,01 Innentemp.[°C] = 20
BRI [m³] = 6.476,27 L_V [W/K] = 925,42 q_{ih} [W/m²] = 3,75

Monate	Tage	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transmissions-wärme-verluste kWh	Lüftungswärme-verluste kWh	Wärme-verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Verhältnis Gewinn/Verlust	Ausnut-zungsgrad	Wärme-bedarf kWh
Jänner	31	-1,53	34.568	14.868	49.435	8.771	1.487	10.258	0,21	1,00	39.181
Februar	28	0,73	27.945	11.829	39.774	7.850	2.345	10.195	0,26	1,00	29.587
März	31	4,81	24.388	10.490	34.878	8.771	3.318	12.089	0,35	1,00	22.832
April	30	9,62	16.128	6.903	23.031	8.464	3.958	12.423	0,54	0,98	10.886
Mai	31	14,20	9.312	4.005	13.317	8.771	4.968	13.739	1,03	0,82	2.075
Juni	30	17,33	4.149	1.776	5.924	8.464	4.888	13.352	2,25	0,44	60
Juli	31	19,12	1.413	608	2.021	8.771	5.085	13.856	6,86	0,15	0
August	31	18,56	2.312	994	3.306	8.771	4.553	13.325	4,03	0,25	3
September	30	15,03	7.722	3.305	11.027	8.464	3.752	12.217	1,11	0,79	1.420
Oktober	31	9,64	16.634	7.154	23.788	8.771	2.795	11.567	0,49	0,99	12.393
November	30	4,16	24.612	10.533	35.145	8.464	1.544	10.009	0,28	1,00	25.151
Dezember	31	0,19	31.806	13.680	45.486	8.771	1.194	9.965	0,22	1,00	35.525
Gesamt	365		200.988	86.144	287.132	103.106	39.888	142.994			179.112
					nutzbare Gewinne:	80.492	27.528	108.021			

HWB_{BGF} = 106,97 kWh/m²a
HWB_{BRI} = 27,66 kWh/m³a



Kühlbedarf Gebäudestandort
EKZ Kremser Landstraße 34, 3100

Kühlbedarf Gebäudestandort St. Pölten

BGF [m²] = 1.674,34 L_T[W/K] = 2.081,94 Innentemp.[°C] = 26
BRI [m³] = 6.476,27 q_{ic} [W/m²] = 7,50 f_{corr} = 1,40

Monate	Tage	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transmissions-wärme-verluste kWh	Lüftungs-wärme-verluste kWh	Wärme-verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Verhältnis Gewinn/Verlust	Ausnut-zungsgrad	Kühl-bedarf kWh
Jänner	31	-2,05	43.449	19.371	62.820	17.542	1.755	19.298	0,31	1,00	0
Februar	28	-0,11	36.528	16.026	52.555	15.700	2.886	18.587	0,35	1,00	0
März	31	3,80	34.390	15.332	49.722	17.542	4.280	21.822	0,44	0,99	0
April	30	8,58	26.106	11.581	37.687	16.928	5.377	22.306	0,59	0,97	0
Mai	31	13,27	19.713	8.788	28.501	17.542	6.780	24.323	0,85	0,89	522
Juni	30	16,38	14.420	6.397	20.817	16.928	6.623	23.552	1,13	0,78	7.368
Juli	31	18,08	12.272	5.471	17.744	17.542	6.741	24.284	1,37	0,68	10.840
August	31	17,61	12.994	5.793	18.787	17.542	6.159	23.701	1,26	0,72	9.196
September	30	14,03	17.937	7.957	25.893	16.928	4.946	21.874	0,84	0,89	1.085
Oktober	31	8,78	26.671	11.891	38.562	17.542	3.595	21.137	0,55	0,98	0
November	30	3,48	33.751	14.973	48.723	16.928	1.893	18.821	0,39	0,99	0
Dezember	31	-0,22	40.613	18.106	58.719	17.542	1.392	18.935	0,32	1,00	0
Gesamt	365		318.844	141.686	460.530	206.211	52.428	258.639			29.011

KB = 17,33 kWh/m²a



Außen induzierter Kühlbedarf
EKZ Kremser Landstraße 34, 3100

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima

BGF [m²] = 1.674,34 L_T[W/K] = 2.081,94 Innentemp.[°C] = 26
BRI [m³] = 6.476,27 q_{ic} [W/m²] = 7,50 f_{corr} = 1,40

Monate	Tage	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transmissions-wärme-verluste kWh	Lüftungs-wärme-verluste kWh	Wärme-verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Verhältnis Gewinn/Verlust	Ausnut-zungsgrad	Kühl-bedarf kWh
Jänner	31	-1,53	42.643	3.638	46.281	0	1.983	1.983	0,04	1,00	0
Februar	28	0,73	35.354	3.016	38.371	0	3.127	3.127	0,08	1,00	0
März	31	4,81	32.823	2.800	35.623	0	4.424	4.424	0,12	1,00	0
April	30	9,62	24.554	2.095	26.648	0	5.278	5.278	0,20	1,00	0
Mai	31	14,20	18.278	1.559	19.837	0	6.624	6.624	0,33	1,00	0
Juni	30	17,33	12.996	1.109	14.105	0	6.517	6.517	0,46	1,00	0
Juli	31	19,12	10.657	909	11.566	0	6.780	6.780	0,59	0,98	0
August	31	18,56	11.524	983	12.507	0	6.071	6.071	0,49	0,99	0
September	30	15,03	16.444	1.403	17.847	0	5.003	5.003	0,28	1,00	0
Oktober	31	9,64	25.341	2.162	27.503	0	3.727	3.727	0,14	1,00	0
November	30	4,16	32.738	2.793	35.531	0	2.059	2.059	0,06	1,00	0
Dezember	31	0,19	39.979	3.411	43.389	0	1.592	1.592	0,04	1,00	0
Gesamt	365		303.331	25.878	329.209	0	53.184	53.184			0

KB* = 0,00 kWh/m³a

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 55°/45°

Regelfähigkeit Raumthermostat-Zonenregelung mit Zeitsteuerung

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	Leitungslängen lt. Defaultwerten konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	3/3	Ja	71,79	0
Steigleitungen	Ja	3/3	Nein	133,95	100
Anbindeleitungen	Ja	3/3	Nein	937,63	

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

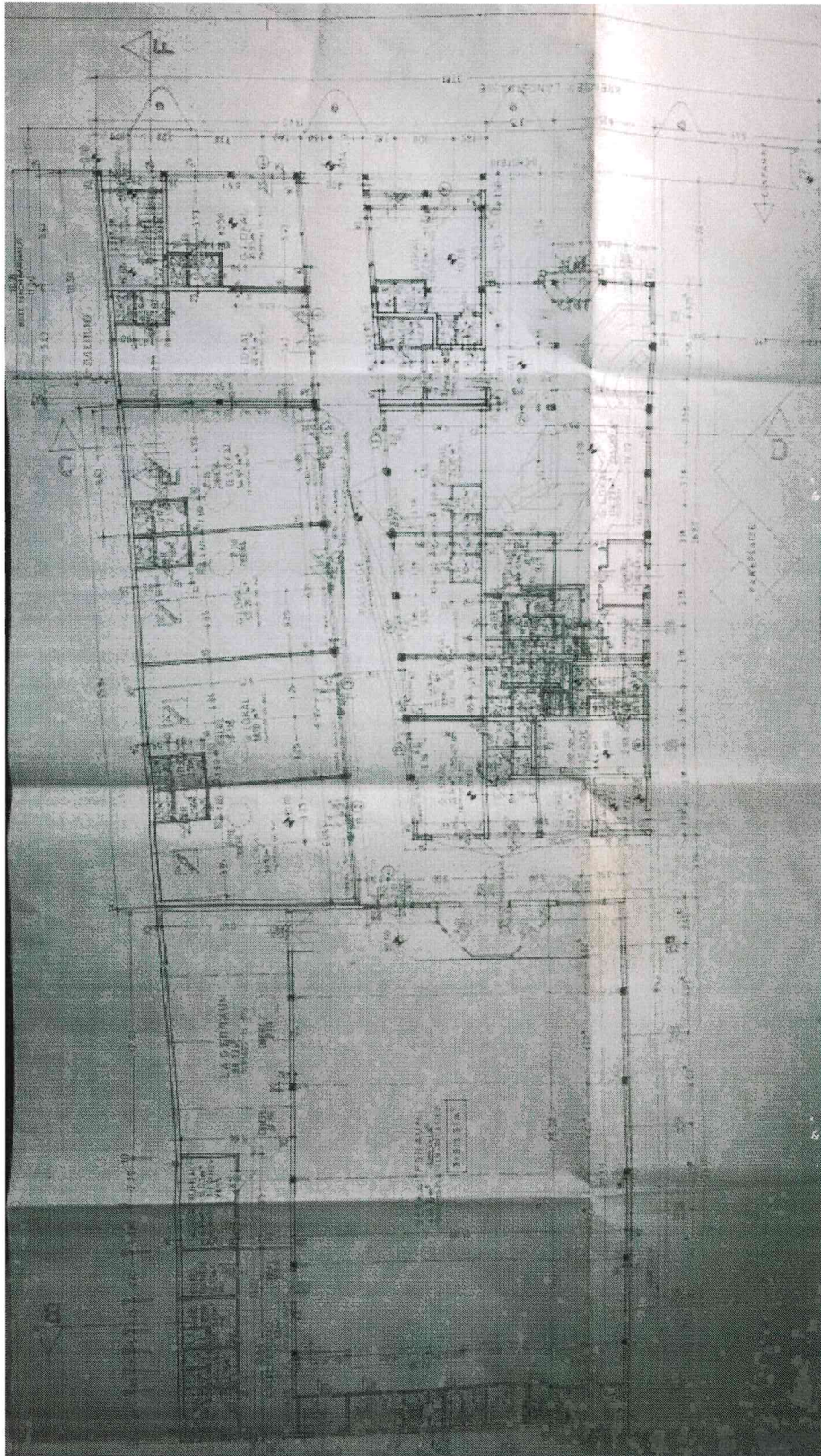
Bereitstellungssystem Nah-/Fernwärme

Heizkreis gleitender Betrieb

Betriebsweise gleitender Betrieb

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe 193,35 W Defaultwert



Plan.jpg

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	EKZ Kremser Landstraße 34, 3100		
Gebäudeteil	EKZ komplett		
Nutzungsprofil	Verkaufsstätte	Baujahr	1985
Straße	Kremser Landstraße 34	Katastralgemeinde	St. Pölten
PLZ/Ort	3100 St. Pölten	KG-Nr.	19544
Grundstücksnr.	1513/3	Seehöhe	267 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB 115 **f_{GEE} 1,04**

Energieausweis Ausstellungsdatum 24.02.2015

Gültigkeitsdatum 23.02.2025

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

HWB	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedingene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	EKZ Kremser Landstraße 34, 3100		
Gebäudeteil	EKZ komplett		
Nutzungsprofil	Verkaufsstätte	Baujahr	1985
Straße	Kremser Landstraße 34	Katastralgemeinde	St. Pölten
PLZ/Ort	3100 St. Pölten	KG-Nr.	19544
Grundstücksnr.	1513/3	Seehöhe	267 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB 115 $f_{GEE} 1,04$

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr
f_{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

www.eavg.at

GEQ von Zehentmayer Software GmbH - office@geq.at - www.geq.at

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	EKZ Kremser Landstraße 34, 3100		
Gebäudeteil	EKZ komplett		
Nutzungsprofil	Verkaufsstätte	Baujahr	1985
Straße	Kremser Landstraße 34	Katastralgemeinde	St. Pölten
PLZ/Ort	3100 St. Pölten	KG-Nr.	19544
Grundstücksnr.	1513/3	Seehöhe	267 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB 115 $f_{GEE} 1,04$

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr

f_{GEE} Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

www.eavg.at

GEQ von Zehentmayer Software GmbH - office@geq.at - www.geq.at